Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 158. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 4. März 1890.

Deutschland.

Berlin, 3. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Kanzlei-Rath Knick im Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten und dem Postdirector Duffing zu Heidelberg den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Postcommissarius Groth zu Berlin und dem Haupt-Steueramts-Assistenten Holzgriff zu Stendal den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem Lehrer a. D., Cantor Edel an der St. Johannis-Kirche zu Memel den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Rath Freiherrn von Thon-Dittmer zu Straßburg i. E. und dem Kirchenvorsteher der deutsch-evangelischen Gemeinde zu Galatz in Rumänien, Fabrikdirector August Mersing daselbst, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Königlich portugiesischen Brigade-General de Souza-Folque den Königlichen Kronenorden erster Klasse; sowie dem Adjutanten desselben, Capitän Martius de Carvalho, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Geheimen Justiz-Rath Weiffenbach, Mitglied des General-Auditoriats, den Charakter als Geheimer Ober-Justiz-Rath mit dem Range der Räthe zweiter Klasse verliehen; und den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Karl Gotthard Lamprecht zu Bonn zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Marburg ernannt.

Der Forst-Assessor, Premier-Lieutenant im Reitenden Feldjäger-Corps, Werner, ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Brandoberndorf im Regierungsbezirk Wiesbaden übertragen worden. — Der Kreis-Physikus des Kreises Hoyerswerda, Dr. Straßner zu Ruhland, ist in gleicher Eigenschaft in den Kreis Halberstadt versetzt worden. Der mit der interimistischen Verwaltung des Physikats des Kreises Schlawe beauftragte Stabsarzt a. D. Dr. Henning in Schlawe ist definitiv zum Kreis-Physikus dieses Kreises ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. März.

= **Die Maul- und Klauenseuche** hat im Regierungsbezirk Oppeln zu Ende des Monats Februar d. J. noch in 5 Kreisen und zwar in 9 Ortschaften derselben geherrscht, ist also gegen den Monat Januar, in welchem sie in 12 Ortschaften auftrat, etwas zurückgegangen.

—l. **Görlitz,** 3. März. [Strike. — Wetter.] Wie bereits telegraphisch gemeldet, haben die hiesigen Drechsler der Möbelbranche einen Ausstand ins Werk gesetzt, der voraussichtlich nicht so bald beigelegt sein wird, da die Meister vorläufig nicht gewillt sind, die geforderte neunstündige Arbeitszeit und eine Lohnerhöhung von 40 pCt. zu gewähren. Ebenfalls mit Strike drohen die Tapezierer, welche die gleichen Forderungen wie die Drechsler stellen. Sie haben den 15. März als Tag der Arbeitsniederlegung in Aussicht genommen, falls bis dahin von Seiten der Meister keine Zugeständnisse gemacht worden sind. — Der in den letzten Tagen in großen Massen gefallene Schnee und das zeitweise stattgehabte Schneegestöber haben sehr störend auf den Verkehr eingewirkt. In der Nacht zum Sonntag waren —21 Grad R., gestern Vormittag hatten wir 18 Grad Kälte. Die Bahnzüge trafen fast alle mit Verspätung hier ein.

=ch= **Oppeln,** 3. März. [Beurlaubung.] Dem Königl. Landrath Gerlach hierselbst ist zum Gebrauche einer Cur in Carlsbad für die Zeit vom 11. d. M. bis incl. 21. k. M. Urlaub ertheilt worden. Die Vertretung übernimmt vom 11. bis 24. d. M. der Kreisdeputirte von Donat auf Chmiellowitz, vom 25. d. M. bis 7. k. M. der Kreisdeputirte, Majoratsbesitzer Graf Garnier-Turawa, für den Rest des Urlaubs der Kreissecretär Kabus.

Breslau. Wasserstand.

3. März. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 24 cm unter 0.
4. März. O.-P. 4 m 28 cm. M.-P. 3 m 02 cm. U.-P. — m 35 cm unter 0.
Eisstand.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 4. März. Nach einer Meldung der „Köln. Ztg." ist die Vermählung der Prinzessin Margarethe von Preußen mit dem russischen Thronfolger bestimmt beschlossen und ein russischer Geistlicher bereits nach Berlin abgereist, um die nöthigen Vorbereitungen zu treffen.

Dasselbe Blatt versichert auf das bestimmteste, Fürst Bismarck habe in allerjüngster Zeit Herren seiner Umgebung unzweideutig erklärt, er denke nicht daran abzugehen.

Betreffs des Socialistengesetzes kann, wie der „Nat.-Ztg." geschrieben wird, verbürgt werden, daß die Entscheidung noch nicht getroffen ist. Einflußreiche Stimmen sprechen dafür, das Socialistengesetz einfach ablaufen zu lassen und etwaigen Ausschreitungen mit den Mitteln der ordentlichen Gesetzgebung entgegenzutreten. Beim Mißlingen dieses Versuchs soll dann zu schärferen Maßregeln, zu einem neuen Ausnahmegesetz oder zur Verschärfung des Strafgesetzbuches geschritten werden. Die andere Ansicht ist für baldiges Vorgehen in dieser Richtung. Welche von beiden Ansichten durchdringen wird, läßt sich noch nicht übersehen.

Die „Volksztg." hat heute ebenfalls einige Mittheilungen aus den Berathungen des Staatsraths. Sie schreibt, der Kaiser habe unausgesetzt und von dem ebenso aufrichtigen wie offenbaren Wunsche beseelt, auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes endlich etwas Ordentliches vor sich zu bringen, an den Verhandlungen theilgenommen. Der Sinn seiner Aeußerungen sei dahin gegangen, daß die moderne Gesellschaft nicht auf dem Secirtische der Großindustrie liege und kein Object sei, an welchem die großen Herren dieser Industrie nach ihrem bon plaisir herumschneiden dürfen. Die Unterhaltung des Kaisers mit dem Putzer Buchholz wird von der „Volksztg.", wie folgt, dargestellt: In der Pause, in welcher der Kaiser sich über die Socialdemokratie ausließ, erklärte der Putzer Buchholz, beiläufig der einzige Arbeiter, welcher an den Berathungen des Staatsraths theilnahm, er sei Socialdemokrat, deshalb aber ein nicht weniger guter Staatsbürger. Der Kaiser fragte ihn, wo Buchholz das Eiserne Kreuz, das er im Knopfloche trage, verdient habe. Buchholz nannte die Gelegenheit und bemerkte weiter, er sei 1870 auch schon Socialdemokrat gewesen, worauf der Kaiser noch die Aeußerung that: Da werde er wohl auch gelernt haben, daß der Mensch Ordre pariren müsse. Irgend einen socialpolitischen Inhalt hat diese Unterredung nicht gehabt.

In dem Berlin benachbarten Dorfe Blumenberg soll es am vergangenen Sonnabend zu einem schweren Wahlexceß gekommen sein, wobei nicht weniger als 25 Berliner socialdemokratische Arbeiter mehr oder weniger verletzt und verwundet wurden. Die Socialdemokraten hatten nämlich diese als Stimmzettelvertheiler gesendet, die Bauern aber bereiteten ihnen den oben gemeldeten Empfang.

Die „Nordd. Allg. Ztg." hatte eine Nachricht der „Münchener Neuesten Nachr." abgedruckt, wonach die Candidatur Bebels in Straßburg von Paris aus angeregt und durch Geld von dort unterstützt worden sei. Herr Bebel stellt dies aufs entschiedenste in Abrede. Er sei bereits bei mehreren frühern Reichstagswahlen Candidat seiner Parteigenossen für Straßburg gewesen und habe sich auch diesmal wieder auf deren ausdrückliches Ersuchen bereit erklärt. Das Geld zur Wahlagitation sei theils durch die Straßburger Socialdemokraten, theils durch eine Bewilligung seitens des Centralwahlcomités aufgebracht worden.

Weitere Glückwünsche zu den Wahlerfolgen gingen bei dem hiesigen Centralcomité der socialdemokratischen Partei ein von den socialdemokratischen Abgeordneten der französischen Kammer, vom Generalrath der socialdemokratischen Föderation in England und vom Centralrath der holländischen Partei.

Die Influenza-Epidemie in Berlin scheint endlich erloschen, in der Woche vom 29. Januar bis 5. Februar ist amtlich nur ein einziger Todesfall gemeldet.

Die „Köln. Volksztg." meldet: Die in Herne abgehaltene Versammlung von 1200 Bergarbeitern des Herner Bezirks beschloß, den Grubenverwaltungen mitzutheilen, daß die Belegschaften an den in der vorigen Woche gestellten Forderungen festhalten. Werden diese nicht erfüllt, so soll am 15. März die Kündigung und am 1. April die Arbeitseinstellung erfolgen. Die Belegschaft der Zeche „Präsident" bei Bochum trat den Verbandsforderungen bei.

Die bairischen Bischöfe unterhandeln, wie dem „B. T." aus München gemeldet wird, unter sich über Schritte in der Altkatholikenfrage und wollen demnächst mit ganz bestimmten Vorschlägen vor die Regierung treten. — Mitte März werden verschiedene deutsche Centrumsführer in Rom erwartet.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Weimar, 3. März. Bei der heute stattgehabten Wiedereröffnung des Landtags gab der Präsident der Empfindung der Trauer um das Hinscheiden der Kaiserin Augusta Ausdruck und verlas ein Condolenzschreiben an den Großherzog, sowie die Antwort desselben. Der Präsident gedachte auch mit Bedauern des Rücktritts des Staatsministers Dr. Stichling unter Würdigung seiner hohen Verdienste.

Rom, 3. März. Die Kammer genehmigte mit 210 gegen 25 Stimmen die Vorlage, welche die Apanage des Herzogs von Aosta seiner Familie zuerkennt.

Rom, 3. März. Die „Tribuna" meldet: Der gestrige Ministerrath nahm die Einladung zur Berliner Conferenz ohne Vorbehalt an. Die Vertretung soll außer Delaunay aus politischen und technischen Persönlichkeiten bestehen. Die Namen sind noch nicht festgestellt.

London, 3. März. Es verlautet: Großbritannien werde bei der Berliner Conferenz durch drei Mitglieder vertreten sein. Salisbury werde die Vertreter aus Arbeitgebern und Sachverständigen wählen.

London, 3. März. Unterhaus. Anläßlich des Zwischenfalls Labouchère brachte Gladstone folgenden Antrag ein: Falls ein Deputirter eine Anschuldigung gegen einen Minister erhebt, welche im Namen des Ministers dementirt wird, soll die Thatsache, daß der Minister Mitglied des Oberhauses ist, den Deputirten nicht hindern, die Annahme des Dementis zu verweigern und die Anschuldigung aufrecht zu halten. — Anläßlich des bekannten Amendements Gladstone zu der Parnellcommission erklärt Smith, der Regierungsantrag bezwecke, gegen alle interessirten Parteien gerecht zu sein. Die Annahme des Amendements Gladstone könne den Glauben erwecken, alle Anklagen gegen die Parnelliten hätten sich als falsch erwiesen.

Madrid, 3. März. Der Ministerrath beschloß, anläßlich der Amnestie den Grafen Benomar außer Verfolgung zu setzen.

Sofia, 3. März. Der Agent Bulgariens in Konstantinopel, Vulkowitsch, ist hier eingetroffen, um sich mit der Regierung über die Sachlage zu besprechen. Er stattete den diplomatischen Agenten Besuche ab. Abends findet Ministerrath statt. — Anläßlich des Jahrestages des Vertrages von San Stefano und des Friedensschlusses mit Serbien wurde in der Kathedrale ein Tedeum abgehalten, welchem der Prinz und die Minister beiwohnten.

Resultate der Stichwahlen.

Berlin 3. März. Bei den bisher bekannten 120 Stichwahlen wurden gewählt: 10 Conservative, 4 Reichspartei, 20 Nationalliberale, 13 Centrum, 43 Freisinnige, 14 Socialisten, 5 Welfen, 7 Demokraten, 2 Antisemiten, 2 Polen.

Hessen. Wahlkreis 3. Lauterbach. Zimmermann (Antisemit) gewählt gegen Dr. v. Kalckstein (dfrs.).

Minden. Wahlkreis 3. Bielefeld Stadt und Land, Wiedenbrück. Evers (Centr.) mit 11999 Stimmen gewählt gegen Singer (Soc.) 5597 Stimmen.

Ueber die Stichwahl in Siegen meldet die „Freis. Ztg.": Bis jetzt erhielt Träger 7824, Stöcker 11563 Stimmen. 15 Bezirke fehlen noch. Die Nationalliberalen agitirten und stimmten einmüthig für Stöcker. (Eine officielle Nachricht über das Resultat der Wahlen ist noch nicht eingetroffen.)

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Rudolph Speichert zu Berlin. — Bäckermeister Ludwig Hurst zu Colmar. — Meubleshändler Karl Richard Heine zu Dresden. — Firma H. Frensdorff & Co. zu Hamburg. — Accordionverfertiger Carl August Körner zu Brunndöbra. — Kaufmann Gustav Neumann zu Vietz. — Kaufmann und Cigarrenhändler Emil Richard Pöge zu Leipzig. — Kaufmann Julius Zanger zu München. — Kaufmann Friedrich Otto zu Kriescht. — Strumpfwaarenfabrikant Johann Christoph Göthel in Dorfchemnitz bei Stollberg i. Erzgeb. — Kaufmann Hermann Herold zu Stuttgart. — Kalkbrennereibesitzer L. Neidholdt zu Zossen.

Schlesien: Nachlass des Cigarrenfabrikanten Heinrich Mattern in Weisstein, Verwalter Kaufmann Heinrich Hentschel in Waldenburg, Anmeldefrist 30. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Procura eingetragen: Kaufmann Louis Fraenkel für die Firma Hugo Loewy & Co. hier.

Gelöscht: O. Willert hier, J. Warszawski hier.

Verloosungen.

Augsburg, 3. März. Gewinnziehung der Augsburger 7 Fl.-Loose. 6000 Fl. Nr. 92 Ser. 328, je 500 Fl. Nr. 57 Ser. 947, Nr. 97 Ser. 1527, je 100 Fl. Nr. 61 Ser. 987, Nr. 71 Ser. 1233, Nr. 53 Ser. 1824, Nr. 92 Ser. 2037, Nr. 64 Ser. 2053, je 50 Fl. Nr. 30 Ser. 41, Nr. 28 Ser. 108, Nr. 35 Ser. 689, Nr. 94 Ser. 987, Nr. 34 Ser. 1353, Nr. 39 Ser. 1353, Nr. 96 Ser. 1353, Nr. 26 Ser. 1383, Nr. 91 Ser. 1383, Nr. 49 Ser. 1917, je 40 Fl. Nr. 92 Ser. 41, Nr. 1 Ser. 328, Nr. 98 Ser. 328, Nr. 93 Ser. 568, Nr. 14 Ser. 689, Nr. 45 Ser. 689, Nr. 17 Ser. 890, Nr. 59 Ser. 890, Nr. 15 Ser. 947, Nr. 45 Ser. 947, Nr. 67 Ser. 947, Nr. 71 Ser. 947, Nr. 89 Ser. 947, Nr. 29 Ser. 987, Nr. 36 Ser. 987, Nr. 45 Ser. 987, Nr. 79 Ser. 1233, Nr. 96 Ser. 1233, Nr. 15 Ser. 1383, Nr. 66 Ser. 1423, Nr. 15 Ser. 1470, Nr. 15 Ser. 1606, Nr. 30 Ser. 1606, Nr. 9 Ser. 1760, Nr. 72 Ser. 1760, Nr. 21 Ser. 1917, Nr. 4 Ser. 2053, Nr. 78 Ser. 2053, je 30 Fl. Nr. 43 Ser. 41, Nr. 90 Ser. 41, Nr. 62 Ser. 108, Nr. 5 Ser. 328, Nr. 9 Ser. 328, Nr. 34 Ser. 328, Nr. 47 Ser. 328, Nr. 99 Ser. 328, Nr. 20 Ser. 568, Nr. 72 Ser. 568, Nr. 47 Ser. 689, Nr. 77 Ser. 689, Nr. 14 Ser. 890, Nr. 83 Ser. 890, Nr. 18 Ser. 947, Nr. 3 Ser. 987, Nr. 28 Ser. 987, Nr. 56 Ser. 987, Nr. 68 Ser. 987, Nr. 99 Ser. 1233, Nr. 2 Ser. 1383, Nr. 86 Ser. 1423, Nr. 96 Ser. 1423, Nr. 38 Ser. 1470, Nr. 61 Ser. 1470, Nr. 54 Ser. 1527, Nr. 66 Ser. 1824, Nr. 90 Ser. 1824, Nr. 53 Ser. 1917, Nr. 9 Ser. 2053, Nr. 14 Ser. 2053, Nr. 32 Ser. 2053, Nr. 67 Ser. 2053, Nr. 100 Ser. 2053.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 4. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr ruhiger Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17.70—18.90—19,30 Mk., gelber 17,60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 16,30 bis 16,80—17,40 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Haltung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Klgr. 16—16,60 Mk

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16.60—17,00—18,00 Mark.

Lupinen sehr fest, per 100 Kilogramm gelbe 12,50—13,50—15,50 M., blaue 11,50—12,50—14,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 M.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	—	21	50	18	50
Winterraps	29	—	28	—	27	—
Winterrübsen	28	—	27	—	26	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk.. weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee preishaltend, 40—45—50—60 M.

Tannenklee behauptet, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 22—26—28—29 M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M.. Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

§ **Striegau,** 3. März. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem heut abgehaltenen Wochenmarkte, der von Verkäufern und Käufern nur schwach besucht war, wurden im Allgemeinen vorwöchentliche Preise gezahlt. Nur für Hafer stellten sich die Notirungen um 20 Pf. höher. Es wurden laut amtlicher Notiz bezahlt für 100 Klgr. Weizen schwer 18,30—18,80 M., mittel 17,30—17,80 Mark, leicht 16,30—16,80 M., Roggen schwer 17,40—17,70 M., mittel 16,40—16,70 M.. leicht 15,40 bis 15,70 M., Gerste schwer 18,00—18,50 Mark, mittel 16,50—17,00 M., leicht 15,00—15,50 M., Hafer schwer 17,20 bis 17,40 Mark, mittel 16,70—16,90 M., leicht 16,20—16,40 M., Kartoffeln 4,00—4,40 Mark, Heu 7,20—7,60 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogr. 39,00 M., Krummstroh 36,00 Mark, Butter à Kilogr. 2,00—2,20 Mark, Erbsen à Liter 20—25 Pf., Bohnen 25 bis 30 Pf., Linsen 45 bis 50 Pf., Eier pro Schock 2,60—2,80 Mark.

Berlin, 3. März. [Productenbericht.] Unser heutiger Markt ist für Roggen ganz unerwartet flau verlaufen. Im Beginn zahlte man noch ungefähr vorgestrige Preise; es zeigte sich aber bald ein so dringliches Angebot, dass sich dasselbe zu erheblichen Concessionen verstehen musste, und der Schluss ist ca. $1\frac{1}{4}$ M. schlechter als vorgestern. Die Tendenz im Handel mit Weizen und Hafer war gleichfalls matt, der Verkehr aber geringer; beide Artikel notiren etwa $\frac{1}{2}$ M. niedriger. Der Effectivhandel blieb träge. — Roggenmehl wurde etwas billiger verkauft. — Rüböl war flau und nicht unerheblich schlechter. — Spiritus hat vorgestrige Preise nicht voll behauptet.

Weizen loco 180—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $198\frac{1}{2}$—$197\frac{3}{4}$—198 M. bez., Mai-Juni $197\frac{3}{4}$—197 Mark bez., Juni-Juli $197\frac{1}{2}$—$196\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-October $186\frac{1}{2}$—$186\frac{3}{4}$—$186\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 169—177 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $172\frac{1}{2}$—$171\frac{1}{4}$ M. bez.. Mai-Juni 171—170 Mark bez., Juni-Juli $170\frac{1}{4}$—$168\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 164—$163\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $160\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 128—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $112\frac{1}{2}$—$111\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni 113—112 M. bez., Juni-Juli 113—112 M. bez., Juli-August 114 bis $113\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $114\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 169 bis 177 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 164 bis 180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 168—172 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 169—173 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—179 M. ab Bahn bez., April-Mai $164\frac{1}{2}$—164 M. bez., Mai-Juni 164—163 Mark bez., Juni-Juli $163\frac{1}{4}$—163 M. bez., Juli-August 155 M. bez., September-October 148 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50 bis 24,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23.50—22,50 Mark bez., März und März-April 23,55—23,50 Mark bez., April-Mai und Mai-Juni 23,55 bis 23,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 69,8 Mark bez., März 70 M. bez., März-April 69,7 Mark bez., April-Mai 69,3—68,7 Mark bez., Mai-Juni 68,1 M. bez., Septbr.-October 60,2—60,4—59,7 M. bez.

Petroleum loco 25 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,4 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8 Mark bez., März und März-April 33,3—33,2 M. bez., April-Mai 33,6 bis 33,4 M. bez., Mai-Juni 33,8—33,7 M. bez., Juni-Juli 34,2—34,1 M. bez., Juli-August 34,7—34,6 M. bez., August-September 35—34,8—34,9 Mark bez., September-October 35—34,8 M. bez.

Bremen. 3. März. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 6, 80.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, —. 5% priv. türk. Obligationen 493, 75. Banque ottomane 536, 25. Banque de Paris 783, 75. Banque d'escompte 515, —. Credit foncier 1311, 25. Credit mobilier 462, 50. Panama-Kanal-Actien 66, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 51, 75. Rio Tinto 395, —. Suezkanal-Actien 2298, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16. Wechsel auf London kurz 25, 24. 3% Rente 88, 22 1/2. 4% unific. Egypter 479, 37. 4% Spanier äussere Anl. 73 1/8. Meridional-Actien 678, 75. Cheques auf London 25, 26 1/2. Comptoir d'escompte neue 615, —. 4% Russen de 1889 94, 05. Träge.
Robinson 97. 50.

Paris, 3. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 88, 36. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 42. 4proc. Ungarische Goldrente 88, —. Türken 1865 18, 35. Türkenloose 72, 50. Spanier (neue) 73, 31. Neue Egypter 479, 06 Banque ottomane 537, 81. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 393, 75. Panama 67, 50. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Fest.

London, 3. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72 5/8. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter 94 1/2. 3% garant. Egypter 100 1/2 ex. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95 1/2. Ottomanbank 11 1/4. Suezactien 91 1/4. Canada Pacific 76 7/8. Englische 2 3/4% Consols 97 7/16. Platzdiscont 3 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 97 5/8. De Beers Actien neue 16 5/8. Rio Tinto 15 1/2. Rubinen-Actien 5/8% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Silber —. Matt.

London, 3. März, Nachmittag 5 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4 % Consols 97 7/16. Convertirte Türken 18. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93 1/2. Italiener 92 1/4. 4% ungar. Goldrente 86 7/8. 4% unific. Egypter 94 5/8. Ottomanbank 11 3/8. Silber 44 3/8. 6% consol. mexican. Anleihe 95 1/4.

London, 3. März. In die Bank flossen heute 16000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 267 7/8. Franzosen 190 1/2. Lombarden 112 1/4. Galizier —, —. Egypter 95. 20. 4% Ungarische Goldrente 88, 10. Gotthardbahn 163. 60. Disconto-Commandit 228, 40. Dresdener Bank 153, 90. Laurahütte 149. 40. Gelsenkirchen 170, 80. Nordd. Lloyd 166, 50. Duxer 408, —. Fest.

Frankfurt a. M., 3. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 47. Pariser Wechsel 81, 083. Wiener Wechsel 170, 80. Reichsanleihe 107. 20. Oesterr. Silberrente 75. —. Oest. Papierrente 74, 90. 5% Papierrente 87. 60. 4% Goldrente 94. 20. 1860er Loose 118, 60. Ungar. 4% Goldrente 87, 50. Italiener 93,30. 1880er Russen 93, 70. II. Orient-Anl. 68. —. III. Orient-Anleihe 67, 80. 5% Spanier 72, 30. Unific. Egypter 94, 90. Conv. Türken 17, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 80. 5% serb. Rente 83, 10. Serb. Tabakerente 83, 90. 5% amort. Rumänen 97, 40. 6% cons. Mexik. Anl. 93, 90. Böhm. Westbahn 278. Böhm. Nordbahn 181 1/2. Central Pacific 110, 40. Franzosen 189 1/4. Galizier 165. Gotthardbahn 162. —. Hess. Ludwigsbahn 118, —. Lombarden 110 7/8. Lübeck-Büchener 171, 50. Nordwestbahn 171. Creditactien 265 5/8. Darmstädter Bank 156, 50. Mitteld. Creditbank 111, —. Reichsbank 137. 40. Disconto-Commandit 224. 70. Dresdener Bank 149, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 149, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, —. 4 1/2% Portugiesen 95, 50. Siemens Glasindustrie 151. 80. La Veloce 106, —. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 144, —. Gelsenkirchen —. Nordd. Lloyd 154. Matt.

Privatdiscont 3 3/8%.
Nach Schluss der Börse: Creditactien 265 7/8. Franzosen 189 1/2. Galizier —. Lombarden 110 3/4. Egypter 94. 90. Disc.-Commandit 226, 50. Gelsenkirchen 167, 50. Laurahütte 147, 50.

Hamburg, 3. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 75, 50. Oesterr. Goldrente 94, 50. Ungar. 4% Goldrente 88, 10. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 93, 70. Creditactien 266, 25. Franzosen 475, —. Lombarden 278, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92, —. 1883er Russen 108, 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 66, 70. III. Orient-Anleihe 66, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 171, 50. Deutsche Bank 168, —. Disc.-Commandit 227, 60. Dresd. Bank 152, —. Nationalbank für Deutschl. 136, —. H. Commerzbank 132, 50. Nordd. Bank 172, —.*) Lübeck-Büchener Eisenbahn 171,70. Marienb.-Mlawka 52. 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 81, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 147, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 144, —. A.-C. Guano-Werke 149, 25. Privatdiscont 3 5/8%. Hamburger Packetfahrt-Actien 148, 75. Dyn.-Trust-Actien 146, —. Fest.
*) excl. Dividende.

Amsterdam, 3. März. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 74 5/8, do. Februar-August verzl. 74. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 73 5/8. do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 87 3/4. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120 5/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 65 1/8. Conv. Türken 18 1/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 108 3/4. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 3/8. Hamburger Wechsel 59. 05. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 3. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 80, russ. II. Orientanleihe 100 1/2, do. III. Orientanleihe 100 5/8, do. Bank für auswärtigen Handel 273, Petersburger Disconto-Bank 671 1/2, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 532, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 143, Grosse russ. Eisenbahn 232, Russ. Südwestbahn-Actien 106 3/4.

Newyork, 3. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 80 1/4. Cable transfers 4, 84 3/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 122 1/4. Erie-Bahn 25 1/2. Newyork-Centralbahn 106 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 107 3/4. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 5/16. Baumwolle in New-Orleans 10 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum per März. 7, 60. Pipe line Certificats per April 94 1/8. Mehl 2. 55. Rother Winterweizen loco 89 1/8. Weizen per März 87 1/2, per April 87 1/2, per Mai 87 3/4. Mais (old mixed) 36 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 22. Rothe & Brothers 6. 60. Kupfer per April —. Getreidefracht 4 1/2.

Liverpool, 3. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 3. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 31/32, April-Mai 6 1/64, Juni-Juli 6 5/64, Juli-August 6 3/32, August-Septbr. 6 1/16 d. Alles Käuferpreise.

Wien, 3. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 90 Gd., 8. 95 Br., per Herbst 8, 05 Gd., 8, 10 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Herbst 6, 93 Gd., 6. 98 Br. Mais per Mai-Juni 5, 18 Gd., 5, 23 Br., per Juli-August 5, 32 Gd., 5, 37 Br. Hafer per Frühjahr 8, 23 Gd., 8, 28 Br., per Herbst 6, 40 Gd., 6, 45 Br.

Pest, 3. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 8, 53 Gd., 8, 55 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 80 Br. Hafer per Frühjahr 7, 90 Gd., 7, 93 Br., per Herbst 5, 98 Gd., 6, 00 Br. Neuer Mais 4, 91 Gd., 4, 93 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12 5/8 à 12 3/4. — Wetter: Schön.

Paris, 3. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 24. 60, per April 24, 60, per Mai-Juni 24. 40, per Mai-August 24, 30. Roggen ruhig, per März 16, 25, per Mai-August 16, 10. Mehl ruhig, per März 52, 50, per April 52, 75, per Mai-Juni 53, 40, per Mai-August 53. 80. Rüböl per Septbr.-Decbr. 70, 00. Spiritus ruhig, per März 35. 75, per April 36. 25, per Mai-August 37, 25, per September-Decbr. 38, 25. — Wetter: Kalt.

London, 3. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

Glasgow, 3. März. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9644 gegen 6586 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Antwerpen, 3. März. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer begehrt. Gerste fest.

Hamburg, 3. März. Nachm. Petroleum matt. Standard white loco 6. 95 Br., per August-December 7, 20 Br. — Wetter: Frost, schön.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°.5	— 7°.1	— 9°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	752,8	755.1	756.8
Dunstdruck (mm)	2.4	2.5	2.0
Dunstsättigung (pCt.)	80	95	94
Wind (0—6)	N. 2.	N. 1.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			3,20.

Gestern fast ununterbrochen Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. März 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,22 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.48 bz	20.485 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,15 bz	170,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221,90 bz	220.55 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,00 B	107,25 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102.20 bz G	102,00 bz G
Preuss. Consols	4	vsch.	106.50 B	106,50 bz B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102.40 bz G	102,20 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 bz	100,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,00 bz G	99,75 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102.10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99.75 G	99,60 bz G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103.90 bz	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103.90 bz	104.00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.00 B	91.90 bz G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,80 G	101,70 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,10 bz G	94,00 bz G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.50 G	100.50 bz G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96.25 G	96 25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.60 bz G	101.60 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 G	98.50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.90 bz G	101.90 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,90 bz G	101.90 bz G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.50 bz G	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104.80 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,25 bz	100,25 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bz G	101,50 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 bz G	92,00 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.60 bz	107.60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,60 bz	107,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 G	115.00 G
dto. dto.	4	vsch.	101.40 bz G	101,40 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,90 B	101,80 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	98,30 bz G	98,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,20 bz	98,00 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117.00 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bz G	101.70 bz G
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98.50 bz G	98,50 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,50 G	98.50 bz G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.00 G	102,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.50 bz G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101 80 G	101,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98.60 G	98,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,90 bz	88,40 bz B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	91,70 bz	91.75 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	80,00 bz	79,25 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,50 bz G	95,90 bz G
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,90 B	111,80 bz G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	101.50 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,90 bz	100,80 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,40 bz	95,10 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	98.50 bz	97,60 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	101,30 G	101,50 bz B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.80 bz	91,30 G
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 25 bz G	76.50 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,80 bz G	73,90 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,75 bz	93,40 ebz G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.50 bz	96,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 bz B	94.25 bz B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	75,90 B	74,60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,40 B	87,30 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	75,80 bz	74,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,20 bz	65,75 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,90 bz G	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,40 bz	95,00 bz G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,90 bz G	104,75 B
dto. amortis. Rente	6	1/4 1/10	97,70 bz	97,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 bz	101,10 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,70 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.20 bz	94,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,90 bz	112.25 bz B
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	94,75 bz	94,90 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,75 bz	93.90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	94,50 bz G	94.50 bz G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69.10 à 20 bz	68,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	69,00 G	68,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	68,60 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98.75 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87.00 bz	86.10 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	94,00 bz	94.00 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,90 B	88,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102.60 bz G	102,70 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83.80 bz G	83,80 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,00 B	86,80 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,25 bz	85.40 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	83.60 bz G	82,75 bz G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.60 bz B	88.10 ebz B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	100,80 bz G	100,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	84,90 B	84,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.50 G	144.50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	Ziehung	145,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.10 G	43.00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung	104,00 bz
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,90 bz	140,75 bz B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	62.40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,50 G	114.70 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	110,40 bz G	110.25 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	147,10 bz	147.10 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	333.50 bz	332,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134.50 G	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.00 G	19,40 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132.25 G	132,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28.50 B	28,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324.25 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121.90 bz B	120.25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	Ziehung	309,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132.90 bz	132,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	160.25 G	160.25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.50 bz	106,00 ebz G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	163.25 G	164,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,90 bz	158,75 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bz	81.50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79.60 bz G	77,90 bz
Ungarische Loose	—	—	251,00 bz G	250,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Breslau-Warschau	2 1/4	—	1/1	59,75 bz	59,00 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114.00 bz	113,75 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,25 bz	111,00 bz G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115.50 G	115,30 bz
Saalbahn	5	—	1/1	114.00 bz	113.25 bz
Weimar-Gera	3 1/3	—	1/1	99,75 B	98,25 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	2 3/8	—	1/1	76.25 G	74,10 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	—	1/1	88.50 bz	87,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,00 bz B	40.00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	—	1/1	81,40 bz	81.25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	230.25 bz	230,30 bz G
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	177,60 bz	175.25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	—	1/1	123,20 bz	122.25 bz G
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	58,60 bz	56,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	167.80 bz	167.25 bz G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,50 B	102,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	73,75 bz	73,20 bz B
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,00 bz	85,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,00 G	25,00 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	213,10 bz	204,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	83,90 bz	82,50 bz B
Gotthardbahn	6	—	1/1	— —	167,75 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68.25 bz	67.90 B
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	99,75 G	99,00 bz G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	136,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	109,25 bz G	108,00 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,20 bz	66,25 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	96.00 bz	94.90 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	63,50 bz	62,10 bz G
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 5/8	1/1	87,50 G	83,50 G
dto. (Elbthalbahn)	5	5 1/4	1/1	98,75 bz G	95.50 bz B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	58.10 bz	56,10 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,00 bz	28,00 bz G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	127,40 bz	— —
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	73.50 B	72.75 bz
Schweizer Centralbh.	5 3/5	—	1/1	151,50 G	149,75 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	— —	136.10 bz B
dto. Unionbahn	4 1/4	—	1/1	125,00 bz	123,50 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,10 G	39,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73,75 G	73,40 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,50 B	188,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	100,20 G	100,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.10 G	103.10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,20 bz	87.00 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,25 B	101.10 ebz B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,00 bz	91.00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 bz	108.40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.30 G	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,75 G	85,75 B
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,00 bz	58,00 B
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 bz	98,40 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	78.90 G	78,50 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.90 B	69,90 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.20 B	78.00 bz B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.25 G	65.25 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.80 B	82,90 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.40 bz	80,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.10 ebz B	100.10 bz B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,50 B	92.80 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,70 B	90.80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.60 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81.60 bz	82.00 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.80 bz	101.25 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,90 bz B	63.90 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,75 ebz B	102.10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.70 bz	99.10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,90 bz	86.40 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102 00 G	102.00 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.25 B	81,90 ebz B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.10 bz	98.25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	99.70 bz	99.60 ebz G
Kursk-Kiew gar.	4	1/3 1/9	92.00 ebz B	91,50 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.50 bz	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.90 bz	93.90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101.00 bz B	100.90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 G	87.00 B
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,80 G	93,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	89,50 bz	89,60 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.70 bz	101.40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bz	101.70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.90 bz	102.00 bz G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.50 ebz B	92.30 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76 90 ebz G	77,00 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92 60 G	92.40 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.40 B	62.60 bz B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105.90 G	105,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.25 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,00 bz	91,00 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101 50 G	101,25 bz G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 G	112.10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	85.50 G	85.70 bz G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,50 G	108.40 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96.10 bz G	96.25 bz G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.20 bz	113.10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.50 bz G	110.60 bz G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98.70 B	— —

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Aachener Discontob.	0	4 1/2	1/1	87.50 bz B	84,50 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	—	1/1	74,00 bz G	75.50 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	—	1/1	132,90 bz G	136.00 bz G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	179.50 bz	173.25 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 311,25 bz	p.St. 311,50 bz
Breslauer Discontob.	6 1/8	—	1/1	110,00 bz	107,00 bz
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	107,80 bz G	106,75 bz
Darmstädter Bank	9	—	1/1	168,00 bz B	162,60 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	174.00 bz G	170,75 bz G
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	132,00 bz G	131,50 bz G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	113,60 bz G	113,60 bz G
Disconto-Command.	12	—	1/1	234,25 bz	230,00 bz G
Dresdener Bank	9	—	1/1	162,50 bz G	155,25 bz G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	91,90 bz	— —
dto. jg. 40%	0	—	1/1	96.40 G	— —
Hannoversche Bank	4 1/	—	1/1	115.60 G	115,50 bz B
Internationale Bank	—	8	1/1	120.75 bz	116,00 bz G
Leipziger Credit	10	—	1/1	203,50 bz G	203,50 bz
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank	7 1/2	—	1/1	141.25 bz G	141,00 bz G
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	117,75 bz	115,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	145.25 bz	137,00 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	177,00 bz G	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	89,00 bz G	88,00 bz G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	15,10 bz G	15,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	—	1/1	121.00 bz B	120,25 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	9 1/2	—	1/1	152.30 bz G	152,25 ebz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	112.60 G	112.10 bz G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	128,50 G	128,00 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122.00 G	122.00 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	138,10 B	138,10 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	75,00 bz	73.75 bz
Sächsische Bank	4 1/6	—	1/1	111,25 G	111,00 bz
Schles. Bankverein	7	—	1/1	127,60 bz G	125,00 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividender pro 1888/89 resp. 1889/90.)
Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	208,10 bz G	204,00 bz G
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	110.00 B	105.00 bz B
Archimedes	10	—	1/7	137,10 G	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	—	1/1	262,00 G	260,00 bz G
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	94,75 bz	94,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	147,90 bz	145,00 bz G
Bismarckhütte	14	—	1/7	211,50 bz G	207.00 bz G
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	187.50 bz	179,90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	93.00 B	90,50 bz
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142.00 G	141,75 B
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	165.90 bz	162.00 bz G
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	—	1/1	98,00 bz G	95.80 bz
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	87,00 bz	82.50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	99,90 bz	95.50 bz G
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	—	— —
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	—	1/1	65,10 bz G	66,00 bz G
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	102.50 bz B	101.00 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	169,90 bz B	164.90 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	159,50 G	158.00 bz B
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	139.60 G	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	165.50 G	161,50 bz G
Gruson-Werk	10	—	1/7	170,00 bz	167,00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	218,50 bz	206,00 bz G
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	174.00 bz G	173,10 bz G
Hörder Hütten	0	—	1/1	32,50 G	— —
dto. dto. conv.	1	—	1/1	88,50 bz G	— —
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	111.00 bz G	106.50 bz G
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52.20 bz	47,75 bz B
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	138,15 bz G	136.00 bz G
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	143.75 bz	— —
Lauchhammer conv	10	—	1/7	164.90 bz G	— —
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	155.00 bz	147.00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	126,00 bz G	124.75 bz G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	158,00 bz G	150,75 bz
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	179,90 bz	170,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	—	1/1	106.00 bz B	103.50 bz G
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	198.75 bz G	196,00 bz G
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	134.00 bz G	— —
Oppelner Cement	6	7	1/1	116.25 G	115,00 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	117,80 G	115,75 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	— —	— —
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	90,00 bz G
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	123.75 bz	115.00 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	120,00 B	118,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	118.50 bz	— —
Schering	18	18	1/1	266.00 bz B	— —
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	121,75 G	120,75 G
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	71,00 bz B	69,00 bz
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	170.00 bz B	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	190.50 bz G	182,00 bz B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	—	1/1	191.50 bz	182.00 bz B
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	306,00 bz G	307,00 bz G
Schwartzkopff	14	—	1/7	245.00 bz G	240.00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	131.80 bz	130,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 1.	Cours vom 3.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168.05 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20.47 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20.275 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,05 G	— —
New-York	vista.	5	421,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	220.90 bz	219.40 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	218,80 bz	217.55 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	171.20 bz	170.85 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170,40 bz	170.00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79.90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,80 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	221,50 bz	220,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März.	Per April.
Disconto-Command.	231,20	— —
Dortmunder Union	95.25	— —
Laurahütte	148,50	— —
Oesterr. Credit	171,75	— —
Franzosen	95.50	— —
Lombarden	56,12	— —
Russische Noten	220.50	— —
Marienburg-Mlawka	56,25	— —
Ostpr. Südbahn	86,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau